

Do(g) it('s) yourself - Wellness

2. Adventswoche - Abenteurerspaziergang

Nichts könnte schöner sein - Auch ein langer Winterspaziergang kann Wellness für Hund und Mensch bedeuten. Ganz besonders dann, wenn unterwegs ein paar schöne Spiele eingebunden werden. Viele Dinge sind möglich, was deinem Hund gefällt, finde in dieser Woche heraus. Hier sind einige Beispiele, wie ihr euch unterwegs näherkommt.

Suchspiele

Immer wieder spannend - Der Klassiker unter den Spielen für unterwegs sind Futtersuchspiele. Alternativ kann natürlich auch ein Spielzeug versteckt werden. Erfahrungsgemäß ist im Außenbereich die Motivation dafür jedoch nicht ganz so hoch. Wie dem auch sei, beginne damit, den Hund abzusetzen und ein Futterstück ein paar Schritte entfernt auf den Boden zu legen. Dann kehre zu deinem Hund zurück, belohne ihn für das Sitzenbleiben (wichtig!) und schicke ihn los. Klappt das gut, kannst du es auch hinter einem Baum auf den Boden legen oder unter einigen Blättern vergraben. Der Ablauf mit dem Sitzenbleiben, bis der Hund losgeschickt wird, bleibt jedoch. Das Suchen von Futter auf dem Boden fällt den meisten Hunden nicht besonders schwer, anstrengender wird es, wenn das Futter eine Ebene höher liegt, z.B. auf einem Baumstamm oder in Baumrinde gedrückt.

Drumherum

Abwechslung wo immer es geht - Stelle dich mit dem Gesicht vor einen Baum und locke den Hund auf deine linke Seite. In der rechten Hand hältst du ein Leckerchen. Nun strecke den rechten Arm aus, bis links neben den Baum und lasse den Hund der Hand folgen. Im rechten Moment wechselt die Hand auf die andere Seite des Baumes und der Hund muss diesen umrunden. Die Belohnung bekommt er, wenn er wieder bei dir angelangt ist. Schon bald kann er auf ein reines Sichtzeichen hin einen Baum oder auch andere Gegenstände (z.B. den Regenschirm) umrunden.



Apportspiele

Hilfreich und lustig zugleich - Hier ein lustiges Spiel, das die Aufmerksamkeit deines Hundes beim Spaziergang erhöhen kann. Nimm ganz besondere Leckerchen in die Hand und lasse unterwegs beispielsweise eine Packung Papiertaschentücher fallen. Nun motiviere deinen Hund, es aufzunehmen und dir in die Hand zu geben. Hierfür wird er überschwänglich belohnt. Nun versuche es erneut, gehe aber beim „Verlieren“ ein paar Schritte weiter. Motiviere auch diesmal sogleich den Hund, es aufzunehmen und zu dir zu bringen. Dabei solltest du jedoch nicht stehen bleiben, sondern es im Lauf annehmen. Schließlich soll er es in Zukunft so lange hinterhertragen, bis du es annimmst. Nach vielen Wiederholungen ist schlussendlich kein Wortkommando mehr nötig. Der Hund hebt einfach alles auf, was dir herunterfällt.